



Leitlinienreport zur Gemeinsame Handlungsempfehlung (S1-Leitlinie)
von DGN, OGNMB und SGNM*

Radiosynoviorthese

Stand: 9/2019 – AWMF-Registernummer: 031-023

Autoren

M. Gabriel^{1,2}, T. D. Pöppel³, L. S. Freudenberg⁴, J. Farahati⁵, T. Krause⁶, I. Buchmann⁷, P. J. Panholzer⁸,
G. Mödder⁹, A. Becherer¹⁰, W. U. Kampen¹¹, J. Kurth¹², B. J. Krause¹², M. Wissmeyer¹³, E. Kresnik¹⁴

¹Johannes Kepler Universitätsklinik Linz, Institut für Nuklearmedizin und Endokrinologie; ²Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Nuklearmedizin; ³MVZ CDT Strahleninstitut GmbH, Centrum für Diagnostik und Therapie, Köln; ⁴Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin (ZRN), Grevenbroich; ⁵Ev. Bethesda Krankenhaus Duisburg, Klinik für Nuklearmedizin; ⁶Inselspital Bern, Universitätsklinik für Nuklearmedizin; ⁷Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Sektion für Nuklearmedizin; ⁸Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Institut für Nuklearmedizin; ⁹NURAMED in Köln Marsdorf, Gemeinschaftspraxis für Radiologie & Nuklearmedizin, Deutsches Zentrum für Radiosynoviorthese, Köln; ¹⁰Landeskrankenhaus Feldkirch, Abteilung für Nuklearmedizin; ¹¹Nuklearmedizin Spitalerhof, Hamburg; ¹²Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; ¹³Hôpitaux Universitaires de Genève, Service de Médecine Nucléaire; ¹⁴Privatklinik Villach GmbH & Co KG, Institut für Nuklearmedizin

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin
Nikolaistraße 29
37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 48857-401

Fax: +49 (0)551 48857-401

E-Mail: office@nuklearmedizin.de

Weitere Beteiligte

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh)
Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

* OGNMB: Österreichische Gesellschaft für Nuklearmedizin und Molekulare Bildgebung
SGNM: Schweizerische Gesellschaft für Nuklearmedizin

Methode der Leitlinienerstellung

Die Leitlinie wurde im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin e. V. unter Mitwirkung der o. g. Autoren als Expertengruppe erarbeitet.

Die Konsensusfindung erfolgte in einem informellen Verfahren durch die Autoren; gemäß dem AWMF-Regelwerk Leitlinien handelt es sich somit um eine Handlungsempfehlung bzw. S1-Leitlinie.

Umgang mit und Bewertung von Interessenkonflikten*

Die Erklärungen der Autoren zu potentiellen Interessenkonflikten wurden gemäß dem AWMF-Regelwerk Leitlinien und mit Hilfe des entsprechenden AWMF-Formulars „Erklärung über Interessenkonflikte“ eingeholt. Die abgegebenen Erklärungen wurden vom federführenden Autor bewertet. Es wurden keine Interessenkonflikte festgestellt. Die abgebildeten Interessen der Autoren wurden zwar von diesen genannt, aber nicht als Konflikt im Zusammenhang mit dieser Leitlinie bzw. deren Thema bewertet.

Gültigkeit der Leitlinie

Die vorliegende Handlungsempfehlung ist längstens bis Ende Oktober 2024 gültig.

Vorherige Ergänzungen oder Aktualisierungen sind nicht ausgeschlossen. Bitte beachten Sie hierzu das online verfügbare Leitlinien-Register der AWMF.

* Zu den Interessenkonflikterklärungen der Autoren beachten Sie bitte den Anhang.

Anhang: Zusammenfassung der Interessenkonflikterklärungen der beteiligten Autoren

	M. Gabriel	T. D. Pöppel	L. S. Freudenberg
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	Bayer
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	OGNMB, DGN, EANM	DGN	DGN, BDN, ESMI, RWGN
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Universitätsklinikum Linz	MVZ CDT Strahleninstitut GmbH, Köln (zuvor Universitätsklinikum Essen)	Selbständig (Praxisinhaber)

	J. Farahati	T. Krause	I. Buchmann
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	DGN	SGNM	DGN
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Ev. Bethesda-Krankenhaus Duisburg	Im Ruhestand (zuvor Universitätsklinikum Bern)	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck

	P. J. Panholzer	G. Mödder	A. Becherer
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	Merck Serono
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	Nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	Nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	OGNMB, EANM, OSD	BDN, DGN, WARMTH	OGNMB, DGN, EANM, SNMMI, ATA, Öst. SD-Ges., Verb. f. Med. Strahlenschutz in Österreich
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	Nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH	NURAMED, Deutsches Zentrum für Radiosynoviorthese, Köln	Vorarlberger Krankenhausbetriebs-GmbH

	W. U. Kampen	J. Kurth	B. J. Krause
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	Bayer Vital
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	GE Healthcare	Astellas, Akademie für Ärztliche Fortbildung Hamburg, Solulution Akademie GmbH
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	TauRx Therapeutics, AMGEN, Piramal
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	EULAR, EANM, DGN	DGN	DGN, EANM
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Selbständig (Praxisinhaber)	Universitätsklinikum Rostock	Universitätsklinikum Rostock

	M. Wissmeyer	E. Kresnik
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	SGNM	nein
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Stadtspital Waid und Triemli, Zürich (zuvor Hôpital Neuchatelois)	Privatklinik Villach

Versions-Nummer: 2.2

Erstveröffentlichung: 11/1997

Überarbeitung von: 10/2019

Nächste Überprüfung geplant: 10/2024

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**